

Maria ging geschwind

T. und M.: aus "O Christ, hie merk", hrsg. von Guido M. Dreves, Freiburg 1885

Ma - ri - a ging ge - schwind mit ih - rem lie - ben Kind, sie
ging von Beth - le - hem zur Stadt Je - ru - sa - lem und
trug zum Tem - pel ein das zar - te Je - su - lein.

2. Sie opfert diesen Hort nach des Gesetzes Wort,
sie bracht das Kindlein dar, von Täublein auch ein Paar,
und löset ab mit Geld den Herren aller Welt.
3. Hie ließ sich finden bald Sankt Simeon, der Alt',
er nahm mit großer Lust das Kind an seine Brust,
davon sein Herz aufsprang, daß er vor Freuden sang.
4. Auch kam Sankt Anna hin, die fromme Seherin,
auf tat sie ihren Mund und macht das Kindlein kund.
Sie lobt' das Kindlein sehr und sagte, wer es wär'.
5. O Kind, o Gottes Sohn, wie froh ist Simeon,
wie froh Sankt Anna ist, daß du gekommen bist!
Ach komm und mach also von Herzen alle froh!